

Fragen und Antworten zu Kwitt



Fassung November 2016

1. Wann kommt das Geld beim Empfänger an?

In der Regel wird die Zahlung wie eine ganz normale Überweisung am nächsten Tag gutgeschrieben. Ausnahmen sind Wochenenden und Feiertage. Wenn Sender und Empfänger bei derselben Sparkasse sind, geht es sogar noch schneller.

2. Muss der Empfänger auch bei Kwitt angemeldet sein?

Nein. Mit Kwitt können Sie Geld auf jedes deutsche Girokonto überweisen.

3. Welche Konten kann ich für Kwitt nutzen?

Bei den Konten muss es sich um Girokonten Ihrer Sparkasse handeln, bei denen Sie Kontoinhaber sind.

4. Ist Kwitt sicher?

Kwitt entspricht höchsten Sicherheitsstandards und den Vorgaben der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Daher können Sie mit Kwitt nicht mehr als 30 Euro ohne TAN überweisen.

5. Gibt es ein Mindestalter, um Kwitt zu nutzen?

Nein, „kwitten“ kann jeder, der ein Online-Banking Girokonto hat.

6. Wie erfahre ich, dass mir jemand Geld oder eine Anforderung geschickt hat?

Sind Sie registriert, erhalten Sie sofort eine entsprechende Push-Nachricht. Auch innerhalb der Funktion werden Sie auf Neuigkeiten (zum Beispiel „Geld oder Anforderung erhalten“) hingewiesen. Dafür müssen Sie der App erlauben, Push-Nachrichten zu senden. Nicht registrierte Kontakte erhalten eine Nachricht mit einem Link auf eine Webseite, auf der sie ihre IBAN für die Transaktion angeben können.

7. Ich habe Geld oder eine Anforderung von einem registrierten, mir unbekanntem Kontakt erhalten. Was bedeutet das?

Grundsätzlich gilt bei Kwitt, dass sich Nutzer einander nur als registriert sehen, wenn sie sich gegenseitig im Telefonbuch ihres Smartphones gespeichert haben. Unter „Einstellungen“ können Sie festlegen, dass Sie Kwitt auch mit unbekanntem Kontakten nutzen möchten. Dann kann Ihnen jeder Kwitt-Nutzer, der Ihre Handynummer gespeichert hat, Geld oder Anforderungen senden. Da Sie selbst diese Personen nicht in Ihrem Telefonbuch gespeichert haben, werden Ihnen diese als unbekannt angezeigt, wenn sie Ihnen eine Anforderung geschickt haben.

8. Gibt es einen Höchstbetrag?

Grundsätzlich gelten das Tageslimit und die Vorgaben für Ihr Girokonto. Ohne TAN können Sie 30 Euro mit einer Zahlung und insgesamt 100 Euro am Tag überweisen.

9. Was passiert, wenn ein nicht registrierter Kontakt seine IBAN nicht zur Verfügung stellt?

Der Empfänger des Links auf die Kwitt-Webseite hat drei Tage Zeit, seine IBAN zu erfassen. Anschließend wird der Link ungültig. Da Ihr Geld noch nicht versendet wurde, bleibt es auf Ihrem Girokonto.

10. Wie lange habe ich Zeit, um meine IBAN einzugeben?

Sie haben drei Tage Zeit, um Ihre IBAN einzugeben. Anschließend wird der Link ungültig.

11. Kann ich mit Kwitt auch Geld anfordern?

Ja, Sie können mit Kwitt auch Geld anfordern. Dazu öffnen Sie einfach die Kwitt-Funktion in Ihrer S-App und wählen den Kontakt aus. Wichtig: Hierfür muss Ihr Kontakt bei Kwitt angemeldet sein.

12. Kann ich Geldanforderungen auch ablehnen?

Ja, Sie können eine Anforderung ablehnen, auf Wunsch mit einem Kommentar. Der Absender erhält umgehend eine Push-Nachricht, dass die Anforderung abgelehnt wurde.

13. Wie lange habe ich Zeit, um auf eine Geldanforderung zu reagieren?

Eine Anforderung läuft nach 21 Tagen ab. Zuvor werden Sie als Empfänger der Anforderung noch zweimal daran erinnert.

14. Wird beim Geldanfordern eine Lastschrift vom Konto des Kontakts gezogen?

Nein, beim Geldanfordern bitten Sie Ihren Kontakt, Ihnen Geld zu senden. Nimmt er die Anforderung an, sendet er Ihnen das Geld per Überweisung zu.

15. Kann mir jeder Anforderungen schicken?

Nein, Voraussetzung ist, dass der Kontakt und Sie sich jeweils in den Telefonkontakten gespeichert haben. Nur dann sehen Sie sich gegenseitig als Kwitt-Teilnehmer.